Schuljahr 2010/2011

Jahreslosung 2010

Jesus Christus spricht: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Johannes 14,1

Jahreslosung 2011

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

EINSCHULUNG: AUGUST 2010

Unsere Einschulung begann mit einem Gottesdienst. Das Lied „Kommt alle her …“ stimmte Kinder und Eltern schon auf diesen besonderen Tag ein. Frau Ehricht sprach dann von unserem Körper, an dem alle Teile wichtig sind und zusammen gehören. Das Theaterstück der Klassen 2a, b und c erzählte vom Lesen lernen und endet mit diesem Gebet:

Gebet zur Andacht

Es gibt viele Kinder auf unserer Erde und jedes Kind ist anders.

Jedes Kind lernt anders lesen.

Manche Kinder lesen Bilder.

Manche Kinder lesen mit den Händen.

Ich lese am liebsten Kinderbücher.

AMEN

Die Übergabe der Kerzen und Sonnenblumen und die Segnung aller im Saal waren besonders festlich. Nach einem gemeinsamen Lied zogen die neuen Schüler der Klassen 1a,b,c mit ihren Schulmappen in ihre Klassenräume zur ersten Unterrichtsstunde. Danach übergaben die Eltern ihrem Schulkind die Schultüte. Eine gemeinsame Feier, von Eltern und Lehrkräften liebevoll vorbereitet, beendete die Einschulung an unserer Martinschule.

1a = 5 Schüler (die 5 Schüler der Klasse 1a lernen gemeinsam mit den Schülern der Klasse 2a)

1b = 17 Schüler

1c = 17 Schüler

Tag der offenen Tür in der Martinschule 21.09.2010

Martinschule I

Ein kleines Büffet lädt zum Verweilen und zu Gesprächen ein.

Martinschule I

Beobachtungen im Musikunterricht.

Martinschule I

Die Schüler der dritten Klasse haben sich sorgfältig auf diesen Tag vorbereitet. Sie weisen die Besucher ein und führen sie durchs Haus.

Der Schulleiter im Gespräch.

Martinschule II

Auch im Gebäude der Martinschule II sind die Schüler gut auf den Tag der offenen Tür vorbereitet. Sie führen beratend die Besucher durch das Haus. Ein Büffet ist ebenfalls aufgebaut.

Erntedankfrühstück der Klassen 1a/2a 2b, 2c

Über das Schuljahr verteilt lernen und arbeiten die Schüler der Patenklassen in verschiedenen Bereichen miteinander. Doch nicht nur gemeinsame schulische Aktivitäten, sondern auch Außerschulisches verbindet unsere Schüler.

Durch die Mithilfe der Eltern genossen die Schüler am 30.09.2010 ein wunderbares Erntedankfrühstück in unserer Aula. Die Auswahl war so mannigfaltig, dass manch ein Schüler Unterstützung bei der Auswahl des Essens benötigte. In ruhiger Atmosphäre verbrachten wir schöne Stunden zusammen.

So auch zu unserem jährlichen Weihnachtsfest, welches wir am Nachmittag des 16.12.2010 feierten. Schüler, Eltern und Lehrkräfte fanden in der Aula zusammen. Nach einem Lied gab es Getränke und weihnachtliche Leckereien. Dann erhielten alle Schüler ihre Geschenke. Einige Eltern gestalteten auf den Schulfluren tolle Mitmachaktionen für alle Schüler, welche viel Spaß daran hatten.

Den Eltern einen herzlichen Dank für die tolle Unterstützung rund um das Schuljahr 2010/2011!

Weihnachtsfeier der Klassen 1a/2a 2b, 2c

Unser drittes Schulgebäude entsteht

Weihnachtsgestecke aus Naturmaterialien von den Schülern der 2ten Klassen hergestellt.

Die Schüler verkaufen ihre selbst hergestellten Waren auf dem Markt.

Ob Basteln, Kerzen ziehen oder Sportspiele, für jeden ist etwas zum Mitmachen dabei!

Martinsfest 2010

Max aus der Klasse 3c war in diesem Jahr unser Sankt Martin.

Der Schied zeigte allen sein Handwerk.

Auch das gemeinsame Tanzen kommt auf dem Fest nicht zu kurz.

Schüler führen das Martinsspiel auf.

Werkstattarbeit in der Martinschule

Bei der Arbeit im Werkstattunterricht entspricht die Lernwerkstatt einer **Lernumwelt**. Den Schülern stehen hier viele verschiedene **Lernsituationen** und **Lernmaterialien**, geeignet für unterschiedliche **Sozialformen**, zur Verfügung. Sie wählen daraus ein Angebot aus und bearbeiten dieses.

Waldwerkstatt

Die Schüler während der Bearbeitung unterschiedlichster Werkstattaufgaben in vielfältigen Lernsituationen und Sozialformen.

Gemeinsamer Beginn
mit einem Beobachtungsgang
durch den Wald

Krippenspiel der 4. Klasse im Greifswalder Dom

Unser Schulfasching

03.02.2011

Nach dem Frühstück fanden sich die Hexen, Fledermäuse, Prinzessinnen, Tiere, Bäcker, Indianer u.v.m. in der Aula ein, um sich gegenseitig empfangen und vorstellen zu können. Das gesamte Schulhaus glich einer großen Faschingsgesellschaft. Von Dosenwerfen, über Stelzen laufen, bis hin zum Masken basteln, waren die lustigen Gesellen unterwegs und hatten Spaß und Freude. Für das leibliche Wohl wurde mit Getränken und Pfannkuchen gesorgt. Die Ritter und Recken konnten ihre Kräfte im „Kampfraum“ messen, die Geschicklichkeit bei dem Schuhslalom testen und unterschiedliche Oberflächen mit verbundenen Augen und den Füßen fühlen. Den krönenden Abschluss bildete unsere Disco in der Aula.

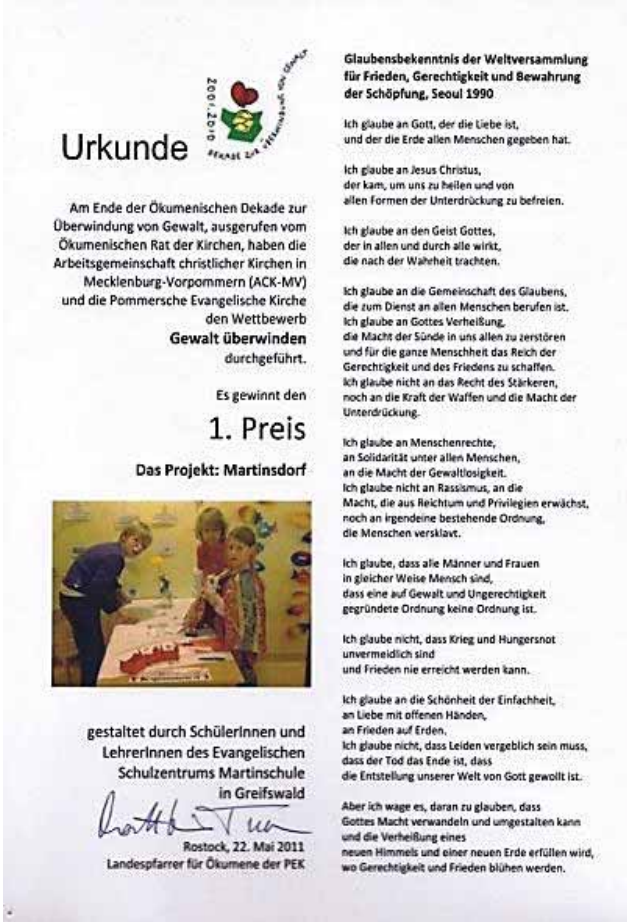
Gegen 12 Uhr wurde unser Fest mit einer gemeinsamen Hofpause beendet. Glücklich und zufrieden gingen alle Narren und Närrinnen, nach einer schönen Feier, wieder in ihre Klassen.

Jette Gietzelt

Wir waren die Besten - 1.Platz

Sieger im Wettbewerb „Gewalt überwinden“

Auszeichnung vom Ökumenischen Rat der Kirche, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern(ACK_MV)



Urkunde

Am Ende der Ökumenischen Dekade zur Überwindung von Gewalt, ausgerufen vom Ökumenischen Rat der Kirchen, haben die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern (ACK-MV) und die Pommersche Evangelische Kirche den Wettbewerb **Gewalt überwinden** durchgeführt.

Es gewinnt den

1. Preis

Das Projekt: Martinsdorf

gestaltet durch SchülerInnen und LehrerInnen des Evangelischen Schulzentrums Martinschule in Greifswald

Rostock, 22. Mai 2011
Landespfarrer für Ökumene der PEK

Glaubensbekenntnis der Weltversammlung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, Seoul 1990

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist,
und der die Erde allen Menschen gegeben hat.

Ich glaube an Jesus Christus,
der kam, um uns zu heilen und von
allen Formen der Unterdrückung zu befreien.

Ich glaube an den Geist Gottes,
der in allen und durch alle wirkt,
die nach der Wahrheit trachten.

Ich glaube an die Gemeinschaft des Glaubens,
die zum Dienst an allen Menschen berufen ist.
Ich glaube an Gottes Verheißung,
die Macht der Sünde in uns allen zu zerstören
und für die ganze Menschheit das Reich der
Gerechtigkeit und des Friedens zu schaffen.
Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren,
noch an die Kraft der Waffen und die Macht der
Unterdrückung.

Ich glaube an Menschenrechte,
an Solidarität unter allen Menschen,
an die Macht der Gewaltlosigkeit.
Ich glaube nicht an Rassismus, an die
Macht, die aus Reichtum und Privilegien erwächst,
noch an irgendeine bestehende Ordnung,
die Menschen versklavt.

Ich glaube, dass alle Männer und Frauen
in gleicher Weise Mensch sind,
dass eine auf Gewalt und Ungerechtigkeit
gegründete Ordnung keine Ordnung ist.

Ich glaube nicht, dass Krieg und Hungersnot
unvermeidlich sind
und Frieden nie erreicht werden kann.

Ich glaube an die Schönheit der Einfachheit,
an Liebe mit offenen Händen,
an Frieden auf Erden.
Ich glaube nicht, dass Leiden vergeblich sein muss,
dass der Tod das Ende ist, dass
die Entstellung unserer Welt von Gott gewollt ist.

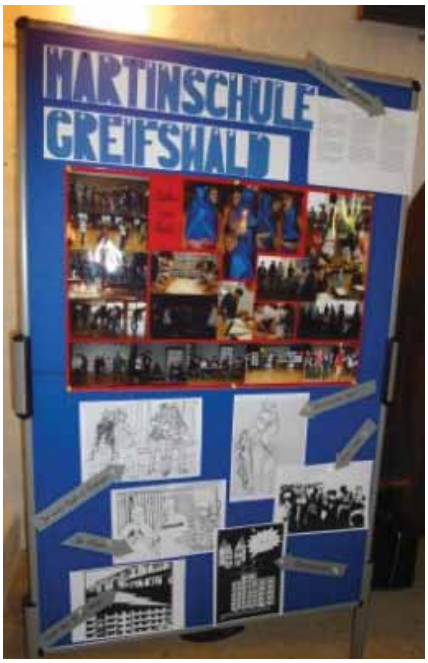
Aber ich wage es, daran zu glauben, dass
Gottes Macht verwandeln und umgestalten kann
und die Verheißung eines
neuen Himmels und einer neuen Erde erfüllen wird,
wo Gerechtigkeit und Frieden blühen werden.

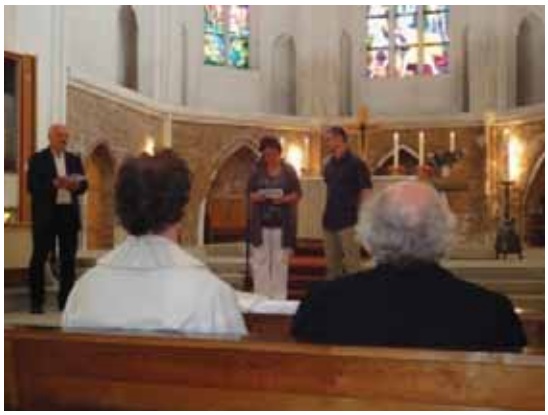
Der Hort des Evangelischen Schulzentrums der Martinschule erhielt am 22.Mai 2011 eine Auszeichnung für das Projekt „Martinsdorf“ das regelmäßig in den Ferien eines Schuljahres angeboten wird.

Wir, das Hortteam, haben für die offene Arbeit im Hort der Martinschule eine Möglichkeit gesucht, den Schülern in den Ferien ein interessantes Freizeitangebot zu ermöglichen. Es wurde ein Projekt entwickelt, das den Schülern die Möglichkeit gibt sich im Rahmen einer großen Gemeinschaft individuell nach ihren Interessen, Fähigkeiten, Möglichkeiten und Können zu beschäftigen.

Dafür haben wir im Rahmen einer Dorfgemeinschaft viele Berufe geschaffen. Zu diesen Berufen gehört z.B. ein Bürgermeister mit seinem Stellvertreter, ein Archäologe, ein Banker, ein Müllmann, ein Koch und viele mehr. Alle Bewohner sind in der Dorfgemeinschaft organisiert und über die Dorfversammlung aufgerufen, die Geschicke mit zu gestalten. Dazu gehört z.B. die Wahl des Bürgermeisters.

Im Martinsdorf erhalten die Schüler für einen begrenzten Zeitraum die Möglichkeit Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln, um sich spielerisch mit Demokratieverständnis, Selbstverwaltung, Wirtschaftsabläufen und Wirtschaftskreisläufen auseinanderzusetzen. Sie erfahren, dass in einer Demokratie, selbst in einem Mikrokosmus (wie unser Hort) ein gewaltfreies und gleichberechtigtes Miteinander wichtig ist, damit die Gemeinschaft mit Leben erfüllt werden kann.





2 Auszeichnungen für die Martinschule

Projekt Martinsdorf (Schulhort)

Projekt zu den Weltreligionen (IGS)

Projekt: „Gewaltfreies Lernen“

Henry Abs ist OLYMPIASIEGER!

„Lasst mich gewinnen!

Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!“

Diesen Eid sprach ein Athlet während der fast zweistündigen Eröffnungsfeier der **6. Special Olympic National Winter Games 2011**, die vom 28.02. bis 03.03. in Altenberg (Osterzgebirge) stattfanden.
Unter den teilnehmenden **625 Athleten** aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, den Niederlanden und aus Polen waren 11 Sportlerinnen und Sportler aus Mecklenburg-Vorpommern, darunter **6 Martinschüler/innen**, die alle beim alpinen Skirennen im Riesenslalom und im Slalom starteten – und das überaus erfolgreich:

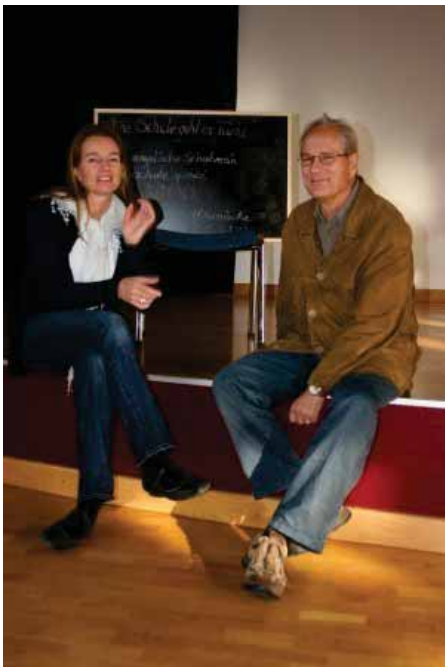
Henry Abs (11a/12a) wurde **Olympiasieger im Riesenslalom** (!) und nahm am Slalom teil
Max Nauschütz (8a) gewann **die Silbermedaille** im **Slalom** und **die Bronzemedaille** im **Riesenslalom**
Simon Bartels (11a/12a) gewann **zwei Bronzemedaillen:** im **Riesenslalom** und im **Slalom**
Nadine Pretschner (9a) gewann **die Silbermedaille** im **Riesenslalom** und wurde **Vierte** im **Slalom**
Alexandra Pretschner (8a) gewann **die Bronzemedaille** im **Riesenslalom** und wurde **Vierte** im **Slalom**
Arina Kowalewski (11a/12a) wurde **Vierte im Riesenslalom** und **Fünfte im Slalom**!

Viel wichtiger aber als diese tollen Platzierungen war das Erlebnis, gemeinsam mit anderen Sportlerinnen und Sportlern unvergessliche Tage in einer tollen Umgebung verbringen zu können. Ein herzlicher Dank gilt den Coaches des Teams Martinschule, Frau Harloff und Frau Werner und allen Sponsoren, die eine Teilnahme überhaupt erst ermöglicht haben!

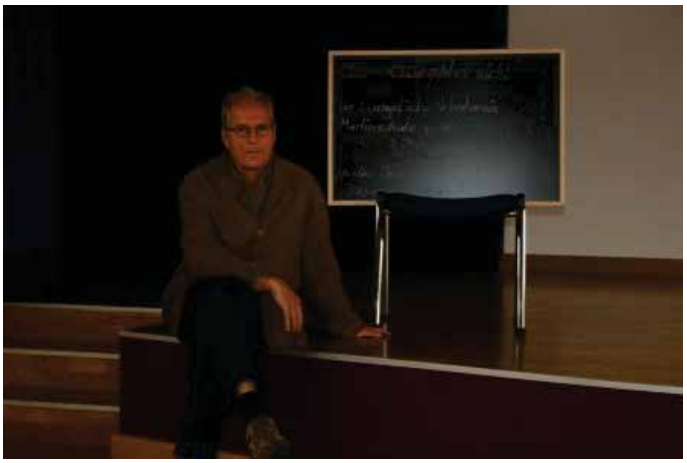
Greifswald, den 04.03.2011
B. Skladny

Unser jährliches **Sportfest** mit den Disziplinen: Weitsprung, 50 bis 100 Meter Lauf, Langlauf, Hochsprung und Möglichkeiten zum Spiel und zur Entspannung.

Anschließend fand der Spendenlauf statt.



Ohne Schule geht es nicht
Der Evangelische Schulverein
Martinschule spendet
3800
an die Deutsch-Afrikanische
Zusammenarbeit (DAZ)



Ohne Schule geht es nicht!

Richtfest für Gebäude 3

Juni 2011: Schnuppertag der neuen Erstklässler